

Protokoll

über die 26. STR (21-26) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 19.09.2023 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Determann, Cornelia , Grave, Norbert , Köster, Patrick , Landgraf, Tanja, Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Mersmann, Markus , Nicolaus, Nico , Papenbrock, Sabine , Röttger, Christine , Wecks, Bernd , Weggert, Christoph

Stadtdirektor

Ritz, Godehard, Samtgemeindepfleger

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Fübbeker, Helmut (entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung des Stadtrates am 31.08.2023
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/034/2023
3. Teilentwidmung Lerchenstraße
Vorlage: III/037/2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Nach einer Besichtigung des ehemaligen Bundeswehrdepots in Freren, Im Bardel 1, eröffnet Bürgermeister Prekel die 26. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:45 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung des Stadtrates am 31.08.2023

Das Protokoll über die 25. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 31.08.2023 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/034/2023

Stadtdirektor Ritz berichtet:

a) Ausbau der Goldstraße

Die Kath. Kirchengemeinde hat zwischenzeitlich mitgeteilt, auch die Grünfläche vor dem Pastorat anteilig neu zu gestalten. In diesem Zusammenhang ist u.a. vorgesehen, die Klinkermauer entlang der Goldstraße zu entfernen und keine neue Einfriedigung wieder aufzustellen, um das Gelände zu öffnen. Als künftige Abgrenzung soll eine neue fußläufige Verbindung quer über den Rasen vom Parkplatz des Vitushauses bis zum Eingang der Mietwohnung über der Bücherei angelegt werden. Dafür entfällt der bisherige Zugang von der Goldstraße aus. Der frei zugängliche Bereich soll als eingegrünter „Lesehügel“ mit Sitzgelegenheiten aus der zurückzubauenden Bruchsteinmauer hergerichtet werden. Der Ausbauplan wird vom Planungsbüro derzeit entsprechend angepasst.

Zudem hat das Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen Anfang September 2023 mitgeteilt, dass die Kirchengemeinden für den kommenden Antragsstichtag nunmehr doch wie gemeinnützige Vereine angesehen werden sollen/können. Dementsprechend erhöht sich die Förderquote von 45 % auf künftig 75 % der Nettoaufwendungen. Sie liegt damit mit umgerechnet rd. 63 % der Bruttokosten auf dem Niveau der Stadt Freren, die in diesem Jahr eine 65 %ige Bruttoförderung erhält. Dies hilft nicht nur in der praktischen Abwicklung betreffend die Förderantragstellung im Zuge der Sanierung der Goldstraße inkl. der Vorplätze vor den beiden Gemeindehäusern der ev. und kath. Kirchengemeinde enorm weiter und vereinfacht die Angelegenheit deutlich. Es bedeutet gleichzeitig auch eine erhebliche Verbesserung der finanziellen Förderung für die Kirchen. Somit eine erfreuliche Nachricht.

b) Spielplatz Holunderweg

Das Unternehmen Reisinger aus Andervenne hat die Arbeiten zur Herrichtung des Geländes am Holunderweg für die Anlegung des dortigen Spielplatzes inzwischen abgeschlossen, so dass nunmehr in den nächsten Wochen die Spielgeräte durch den Bauhof aufgestellt werden können.

c) Bebauungsplan Nr. 46 „Kindertagesstätte Oststraße“

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 46 „Kindertagesstätte Oststraße“ mit textlichen Festsetzungen, der Entwurfsbegründung und der speziellen artenschutzrechtlichen Prü-

fung liegt in der Zeit vom 11.09. bis zum 11.10.2023 beschlussgemäß öffentlich aus. In dieser Zeit können die Planunterlagen auch auf der Internetseite der Stadt Freren eingesehen werden. Parallel dazu findet die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange statt. Im Anschluss erfolgt die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen und erneute Vorlage im Stadtrat.

d) Kirmes 2023

Die Kirmes ist insgesamt – in Anbetracht des Wetters – akzeptabel verlaufen. Festwirt Evers und die Schausteller waren, bis auf wenige Ausnahmen (Irrgarten, Fleischspieße und Softeis), zufrieden. Der Biergarten war hoch frequentiert. Die Freikartenaktion für die Kita- und Grundschulkinder sowie der Auftritt von Freddy am Sonnagnachmittag wurden sehr gut angenommen. Die exakte Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

Verwaltungsseitig wird um Rückmeldung der Kirmesausschussmitglieder gebeten, ob die Nachbesprechung der Kirmes am 23. November, um 17:30 Uhr, vor der Stadtratssitzung durchgeführt werden kann. Die Sitzung im Oktober eignet sich aufgrund der Wege-Bereisung nicht. Festwirt Evers könnte den Termin im November einrichten.

Die Mitglieder des Kirmesausschusses erklären sich mit dem Nachbesprechungstermin am 23.11.2023 einverstanden.

e) Oktoberfest 2024

Christoph Evers möchte voraussichtlich im Herbst 2024 ein Oktoberfest auf dem Schützenplatz der Stadt Freren durchführen. Angedacht sind 2 Veranstaltungen (Freitag + Samstag) an einem Wochenende.

Bürgermeister Prekel fragt, ob dadurch andere Veranstaltungen ggf. abgesagt werden müssen, da die maximale Anzahl von Veranstaltungen auf dem Festplatz dann schon ausgeschöpft ist. Stadtdirektor Ritz erklärt, dass noch keine anderen Veranstaltungen (neben den Schützenfesten) für das Jahr 2024 bekannt sind.

Ratsmitglied Dr. Lis möchte wissen, ob der Abtanzball, den Herr Evers vor dem Bürgerschützenfest auf dem Festzelt ausgerichtet hat, auch angemeldet war. Stadtdirektor Ritz bestätigt dies.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Teilentwidmung Lerchenstraße
Vorlage: III/037/2023

Stadtdirektor Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage III/037/2023 und einer PowerPoint-Präsentation die Sach- und Rechtslage.

Der Rat der Stadt Freren fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadt Freren beabsichtigt, ein Teilstück der Lerchenstraße, Gemarkung Freren, Flur 46, Flurstück 50 (tlw.), mit einer Länge von rund 65 m und einer Gesamtfläche von ca. 500 qm, für den öffentlichen Verkehr einzuziehen.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen von Einwohner*innen vor.

Ratsmitglied Landgraf erklärt, dass die Einwohnerfragestunde zu Beginn dieser Legislaturperiode explizit eingerichtet wurde, um die Einwohner*innen der Stadt Freren an der Kommunalpolitik teilhaben zu lassen und dadurch vielleicht auch Personen als zukünftige Kommunalpolitiker zu begeistern. Leider werden die Einwohnerfragestunden aber zumeist nicht angenommen. Sie fragt, ob es Möglichkeiten gibt, hierfür aktiver zu werben.

Bürgermeister Prekel weist darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde aber auch nur eine Möglichkeit ist, dass Einwohner*innen gezielte Fragen an den Rat stellen können. Es ist hingegen keine Diskussionsrunde.

Stadtdirektor Ritz erklärt, dass üblicherweise Zuhörer nur dann Sitzungen beiwohnen, wenn sie sich durch ein zu behandelndes Thema persönlich tangiert sehen. Eine zusätzliche Werbung zur Teilnahme an Ratssitzungen z.B. über das Mitteilungsblatt oder die SamtgemeindeApp ist aber aufgrund der Vielzahl an Sitzungen der verschiedenen Räte und Ausschüsse sehr schwierig.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Punkt 5: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

I. Nichtöffentliche Sitzung

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Bürgermeister Prekel schließt die 26. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 20:25 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer